

# Das Buch Exodus

## Kapitel 30

*30,22-25 Der Herr sprach zu Mose: Nimm dir Balsam von bester Sorte: fünfhundert Schekel Blüte von auserlesener Myrrhe, halb soviel, also zweihundertfünfzig Schekel, wohlriechenden Zimt, zweihundertfünfzig Schekel Gewürzrohr und fünfhundert Schekel Zimtnelken, nach dem Schekelgewicht des Heiligtums, dazu ein Hin Olivenöl, und mach daraus ein heiliges Salböl, eine würzige Salbe, wie sie der Salbenmischer bereitet. Ein heiliges Salböl soll es sein.*

„Begriffe, dass diese vier Ingredienzien des Salböls die Fleischwerdung des Wortes Gottes symbolisieren, das einen aus vier Bestandteilen zusammengesetzten Leib annahm.

In diesem Leib weist die Myrrhe auf seinen Tod hin, den er als Priester für sein Volk und als Bräutigam für seine Braut auf sich nahm. Dass es aber nicht einfach Myrrhe, sondern Myrrhenblüte und auserlesene Myrrhe heißt, zeigt nicht nur seinen Tod an, sondern auch dass er der Erstgeborene aus den Toten sein wird und dass die, die mit dem Bild seines Todes zusammengewachsen sind (vgl. Röm 6,5), nicht nur Berufene sein werden, sondern auch Erwählte.

Der makellose Zimt aber wird ohne Zweifel wegen der Kirche erwähnt, die er im Wasserbad reinigte und makellos machte, ohne Makel, Flecken oder dergleichen (vgl. Eph 5,27). Auch Schilfrohr wird genommen, weil „seine Zunge dem Rohr des flinken Schreibers gleicht“ (Ps 45,2) und mit den süßen Salben wird die Anmut seiner Lehren bezeichnet. Wie es heißt ist die verwendete Sorte „Ireos“ eine sehr heiße und brennende, durch sie wird entweder die Glut des Heiligen Geistes angedeutet oder aber sie ist Typus des zukünftigen Gerichtes durch das Feuer. Die Zahl der 500 bzw. 250 Schekel enthält entweder das Mysterium der fünf Sinne, die hundertfach in ihm vervollkommen sind oder aber sie bedeutet die Vergebung der Sünden, die durch ihn gegeben ist, indem die Nachlaßzahl fünfzig mit fünf multipliziert ist“ (Origenes, Hoheliedkommentar 1,3).

Christiana Reemts